

## Masterseminar Sommersemester 2023

### „Forschungsseminar Unternehmensberichterstattung und Wirtschaftsprüfung“

Zielsetzung des Seminars ist es, Studierende auf die erfolgreiche Erstellung einer Masterarbeit sowohl in Bezug auf die Formalitäten als auch die Methoden im Bereich Accounting vorzubereiten. Nach Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende Kenntnisse von ausgewählten Methoden der betriebswirtschaftlichen Forschung in Bezug auf FACTS erworben haben.

#### A) Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar erfolgt im Vorfeld der Einführungsveranstaltung. Wenn mehr Personen sich anmelden, als der Lehrstuhl für das Seminar zulässt (**maximal 12 Teilnehmer**), werden die Plätze nach dem Fortschritt im Studium vergeben. Falls es zu einer Überbelegung kommt, entscheidet das Los über die Zulassung zum Seminar.

Für den erfolgreichen Abschluss des Seminars wird die vorherige Belegung des Moduls „Internationale Unternehmensberichterstattung“ empfohlen. Bei der Bearbeitung von empirischen Arbeiten wird die vorherige oder parallele Belegung des Moduls „Einführung in die Ökonometrie“ empfohlen.

#### B) Themenvergabe

Die einzelnen Themen sind in diesem Dokument skizziert (siehe Abschnitt F). Bei der Anmeldung können die Teilnehmenden eine Reihenfolge ihrer bevorzugten Themen angeben, aber es kann nicht garantiert werden, dass jeder ein Thema aus seiner bevorzugten Liste erhält. Wenn mehr Personen sich für ein bestimmtes Thema anmelden, als Plätze zur Verfügung stehen, wird die Themenverteilung per Los entschieden. Die finale Themenvergabe erfolgt im Rahmen der Einführungsveranstaltung.

### C) Zu erbringende Leistungen

Wer am Seminar teilnehmen darf, muss zu dem ihm zugewiesenen Thema eine schriftliche Seminararbeit von **maximal 15 Seiten** (zzgl. erforderlicher Anhänge wie zum Beispiel einem Literaturverzeichnis) verfassen. Diese Arbeit muss in Bezug auf Inhalt und Form den Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit entsprechen. Entsprechende Richtlinien stehen auf der Lehrstuhl-Homepage zur Verfügung. Die Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache angefertigt werden.

Wer eine Arbeit abgegeben hat, bereitet sich ferner auf einen **mündlichen Vortrag** von **ca. 20 Minuten** vor. Die zugehörigen Präsentationsfolien sind im Vorfeld als pdf-Dokument einzureichen (siehe Zeitplan). Im Anschluss an den mündlichen Vortrag ist eine **Aussprache von ca. 15 Minuten** vorgesehen, bei dem die Bearbeitenden Ihre Arbeit durch kritische Nachfragen verteidigen sollen.

Die im Rahmen des Forschungsseminars vergebenen Themenstellungen werden für die einzelnen Präsentationstermine in fachlicher Hinsicht zu geschlossenen **Themenblöcken** zusammengefasst. Im Anschluss an alle zu einem Themenblock gehörenden Präsentationen ist jeweils zusätzlich eine **allgemeine Diskussionsrunde** zu Problemstellungen rund um dieses Fachgebiet sowie den individuellen Beiträgen aus den Seminararbeiten geplant.

**Die Teilnahme an allen Präsenzveranstaltungen ist verpflichtend.** Das Risiko etwaiger Vorlesungsüberschneidungen haben die Teilnehmenden zu jedem Zeitpunkt selbst zu tragen.

### D) Bewertung

Gegenstand der Bewertung ist neben der schriftlichen Seminararbeit, der mündliche Vortrag sowie die individuellen Beiträge im Rahmen der Diskussionsrunden zum eigenen und den fremden Themenblöcken.

Es ergibt sich folgende Notengewichtung:

- Schriftliche Seminararbeit 60%
- Präsentation und Verteidigung 25%
- Allgemeine Diskussionsbeiträge 15%

## E) Sitzungstermine und allgemeine Zeitplanung

Bis Freitag, 31.03.2023 bis 18.00h	Abgabe Bewerbungsbogen inkl. Themenpräferenzen per Mail an facts-duwp@wiwiss.fu-berlin.de. Den Bewerbungsbogen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.
Dienstag, 04.04.2023	Bekanntgabe Seminar Teilnehmer per Mail
Montag, 08.05.2023 14h – 18h	<b>Einführungsveranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Hinweise zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit</li><li>- Hinweise zur Präsentation</li><li>- Vorstellung der Themen</li><li>- Themenvergabe</li><li>- Organisatorische Fragen</li></ul>
Nach individueller Absprache	<b>Besprechungstermine</b> <p>In dem Bearbeitungszeitraum besteht die Möglichkeit zur Besprechung von Fragen. Termine sind frühzeitig mit Prof. Dr. Stephan Küster zu vereinbaren (stephan.kuester@fu-berlin.de).</p>
Bis Mittwoch, 05.07.2023 12h	<b>Abgabe Seminararbeit</b> <p>Bitte senden Sie Ihre Arbeit als Word- und Pdf-Dokument per Mail an facts-dupw@wiwiss.fu-berlin.de.</p> <p>Die verwendete Literatur, soweit als pdf-Dokument vorhanden, sowie etwaige Datenauswertungen sind ebenfalls beizufügen. Zusätzlich ist eine einfache Ausfertigung in Papierform am Lehrstuhl abzugeben. Ihre</p>

	Seminararbeit gilt dann als abgegeben, wenn Sie eine Bestätigung per Mail erhalten haben.
Bis Freitag, 07.07.2023 12h	<b>Abgabe Präsentationsfolien</b>  Abgabe der Präsentationsfolien als pdf-Dokument per Mail an facts-dupw@wiwiss.fu-berlin.de. Ihre Präsentationsfolien gelten dann als abgegeben, wenn Sie eine Bestätigung per Mail erhalten haben.
Montag, 10.07.2023 und Montag, 17.07.2023 13-19h	<b>Präsentationstermine</b>  Präsenzveranstaltung, der Zeitplan wird den Teilnehmern im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

## F) Themenübersicht

Falls Sie zu den einzelnen Themen Rückfragen haben sollten, wenden Sie sich bitte an [stephan.kuester@fu-berlin.de](mailto:stephan.kuester@fu-berlin.de).

Hinweis: Die nachstehend angegebene Literatur dient lediglich dem ersten Zugang zur Themenstellung und ersetzt nicht eine angemessene Literaturrecherche.

### Themenbereich Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung

Lfd.	Typ	Thema	Einstiegsliteratur
1	Analytisch	Das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG): Eine kritische Würdigung des reformierten Bilanzkontrollverfahrens	Scheffler, E. (2021). FISG verabschiedet—Verschärfte Prüfung der Rechnungslegung. <i>Die Aktiengesellschaft</i> , 66(13–14), r199–r201.  Alessandra Stüttgen, K. (2022). Bilanzkontrolle durch die BaFin nach dem Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG). <i>Zeitschrift für</i>

			<i>Wirtschafts- und Bankrecht</i> , 17, 802–805.
2	Analytisch	Disclosure vs. Recognition im Rahmen der immateriellen Vermögenswerte nach IFRS: Eine kritische Analyse der aktuellen Entwicklungen	European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) (2021). Better information on intangibles. Which is the best way to go?  Kanodia, C., Sapra, H., Venugopalan, R. (2004). Should Intangibles Be Measured: What Are the Economic Trade-Offs? <i>Journal of Accounting Research</i> , 42, 89-120.
3	Empirisch	Was determiniert die Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerten?	Antonakopoulos, N., & Hoß, K. (2022). Bilanzierungspraxis selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte nach HGB und IFRS. <i>PiR - Internationale Rechnungslegung</i> , 1/2022, 15–25.
4	Empirisch	Sind Restatements nach einem Wechsel des Wirtschaftsprüfers wahrscheinlicher? Eine empirische Analyse  <i>Hinweis: Rohdatensatz wird zur Verfügung gestellt.</i>	Habib, A., Bhuiyan, Md. B. U., & Wu, J. (2021). Corporate Governance Determinants of Financial Restatements: A Meta-Analysis. <i>The International Journal of Accounting</i> , 56(01), 2150002.  Velte, P. (2022). The impact of external auditors on firms' financial restatements: A

			review of archival studies and implications for future research. <i>Management Review Quarterly</i> .
5	Empirisch	Key Audit Matters in Europa: Eine Analyse der wesentlichen unternehmensspezifischen Determinanten  <i>Hinweis: Rohdatensatz wird zur Verfügung gestellt.</i>	Bepari, M. K., Mollik, A. T., Nahar, S., & Islam, M. N. (2022). Determinants of Accounts Level and Entity Level Key Audit Matters: Further Evidence. <i>Accounting in Europe</i> , 1–26.  Ljubicic, M. (2020). Key Audit Matters im Bestätigungsvermerk—Analyse der Berichtspraxis im Zeitverlauf bei im DAX, MDAX und SDAX gelisteten Unternehmen. <i>KoR</i> , 2, 76–83.

### Themenbereich Nachhaltigkeitsberichterstattung

Lfd.	Typ	Thema	Einstiegsliteratur
6	Analytisch	Die Wesentlichkeitsbetrachtung in der Nachhaltigkeitsberichterstattung: Eine kritische Analyse des Status Quo	Christensen, H. B., Hail, L., & Leuz, C. (2021). Mandatory CSR and sustainability reporting: Economic analysis and literature review. <i>Review of Accounting Studies</i> , 26(3), 1176–1248.  Hacker, B. (2022). Die „doppelte Wesentlichkeit“ in der nichtfinanziellen Berichterstattung. <i>PiR - Internationale</i>

			<i>Rechnungslegung</i> , 5/2022, 137–142.
7	Analytisch	Kapitalmarkteffekte der integrierten Berichterstattung: Eine kritische Würdigung anhand der empirischen Forschungsliteratur	Zhou, S., Simnett, R., & Green, W. (2017). Does Integrated Reporting Matter to the Capital Market? <i>Abacus</i> , 53(1), 94–132.  Dumay, J., Bernardi, C., Guthrie, J., & Demartini, P. (2016). Integrated reporting: A structured literature review. <i>Accounting Forum</i> , 40(3), 166–185.
8	Empirisch	Der regulatorische Einfluss auf die Offenlegungsgeschwindigkeit von Nachhaltigkeitsberichten: Eine Analyse europäischer Unternehmen  <i>Hinweis: Rohdatensatz wird zur Verfügung gestellt.</i>	Christensen, H. B., Hail, L., & Leuz, C. (2021). Mandatory CSR and sustainability reporting: Economic analysis and literature review. <i>Review of Accounting Studies</i> , 26(3), 1176–1248.
9	Empirisch	Der Einfluss von Managementcharakteristika auf die CSR-Berichterstattung  <i>Hinweis: Rohdatensatz wird zur Verfügung gestellt.</i>	Christensen, H. B., Hail, L., & Leuz, C. (2021). Mandatory CSR and sustainability reporting: Economic analysis and literature review. <i>Review of Accounting Studies</i> , 26(3), 1176–1248.  Davidson, R. H., Dey, A., & Smith, A. J. (2019). CEO Materialism and Corporate Social Responsibility. <i>The Accounting Review</i> , 94(1), 101–126.

10	Empirisch	<p>Was determiniert den Umfang der Nachhaltigkeitsberichterstattung? Eine empirische Untersuchung</p> <p><i>Hinweis: Rohdatensatz wird zur Verfügung gestellt.</i></p>	<p>Christensen, H. B., Hail, L., &amp; Leuz, C. (2021). Mandatory CSR and sustainability reporting: Economic analysis and literature review. <i>Review of Accounting Studies</i>, 26(3), 1176–1248.</p>
----	-----------	--	---

### Themenbereich Digitalisierung im Rechnungswesen

Lfd.	Typ	Thema	Einstiegsliteratur
11	Analytisch	<p>Die Bilanzierung von Cloud Computing nach HGB und IFRS: Status Quo und mögliche Weiterentwicklungen</p>	<p>Loitz, R. (2022). Softwarebilanzierung im Lichte der Digitalisierung (Teil 1). <i>DER BETRIEB</i>, 48, 2809–2819.</p> <p>Loitz, R. (2022). Softwarebilanzierung im Lichte der Digitalisierung (Teil 2). <i>DER BETRIEB</i>, 49, 2873–2879.</p>
12	Analytisch	<p>Robotic Process Automation: Eine kritische Auseinandersetzung über die Grenzen und Potentiale im Rechnungswesen</p>	<p>Leitner-Hanetseder, S., Baumeister, T., Oberascher, C., &amp; Schaurhofer, N. (2020). Roboterinvasion im Rechnungswesen—Welche digitalen Technologien werden uns in naher Zukunft begleiten? <i>KoR</i>, 12, 553–557.</p> <p>Serfas, S., Roth, C., &amp; Müller, G. (2020). Digitalisierung und Automatisierung mit RPA im Controlling &amp; Finance: Darstellung und Diskussion von Einsatzmöglichkeiten, Erfolgsfaktoren, Auswirkungen und Grenzen</p>



			von Robotic Process Automation (RPA). tradition.
13	Analytisch	Quo vadis Finanzbuchhaltung? Auswirkungen der Digitalisierung auf die Rollen und Aktivitäten innerhalb der Finanzbuchhaltung	Busulwa, R., & Evans, N. (2021). Digital transformation in accounting. Routledge.
14	Empirisch	Datenschutzverletzungen und deren Einfluss auf die Wirtschaftsprüfung: Eine empirische Untersuchung  <i>Hinweis: Rohdatensatz wird zur Verfügung gestellt.</i>	Rosati, P., Gogolin, F., & Lynn, T. (2022). Cyber-Security Incidents and Audit Quality. <i>European Accounting Review</i> , 31(3), 701–728.
15	Empirisch	Die Nutzung von Data Analytics in der Prüfung: Eine empirische Untersuchung anhand von Key Audit Matters  <i>Hinweis: Rohdatensatz wird zur Verfügung gestellt.</i>	Ruhnke, K. (2022). Empirical Research Frameworks in a Changing World: The Case of Audit Data Analytics. <i>Journal of International Accounting, Auditing and Taxation</i> , forthcoming.  Minutti-Meza, M. (2021). The art of conversation: The expanded audit report. <i>Accounting and Business Research</i> , 51(5), 548–581.